

Niederschrift

über die 28. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 13.02.2018 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

- Beiratsmitglieder: Frau Becker, Herr Fabian, Frau Graue-Loeber, Frau Kovač, Frau Klaassen, Herr Markus, Herr Peters, Frau Rabeler, Herr Sachs, Herr Sauer, Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Herr Wilkens, Frau Winter
- Fehlend: Herr Amponsah (e), Frau Dahnken (e)
- Gäste/Referent innen: Frau Baute (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV)
- Vertreter innen der Presse, interessierte Bürger innen
- Sitzungsleitung: Herr Radolla, Ortsamt Obervieland
- Protokoll: Herr Dorer, Ortsamt Obervieland

Herr Radolla begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmige Zustimmung)

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger begrüßt ausdrücklich die Bereitstellung der neuen Ortsamts-App. Diese ermöglicht, neben der Bereitstellung verschiedener Stadtteilinformationen, zudem über ein entsprechendes Formular eine unkomplizierte Kontaktaufnahme mit dem Ortsamt.

Er weist in diesem Zusammenhang auf die aktuell baustellenbedingt veränderte Fußwegführung in der Hans-Hackmack-Straße hin. Derzeit müsse alternativ ein parallel verlaufender Grünzugweg genutzt werden, der allerdings offenbar nicht von Schnee und Eis geräumt wird. Das Ortsamt bestätigt, den Hinweis über die App erhalten und die zuständigen Stellen bereits informiert zu haben.

TOP 3: Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Weser in der Verbindung Hemelingen-Obervieland (Vorstellung Machbarkeitsstudie)

dazu: Vertreterin des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV

Frau Baute erläutert dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) die entsprechende Machbarkeitsstudie. Diese betrachtet konkret drei unterschiedliche Führungsvarianten im Abschnitt zwischen der Autobahnbrücke A1 und dem Yachthafen Oberweser. In der Abwägung verschiedenster Faktoren (u.a. technische Durchführbarkeit, Umweltverträglichkeit, Anbindung an das übergeordnete Wegenetz) stellt sich dabei die Variante 1 (Verbindung Hemelinger Wehr über die Korbinsel an den Deichweg in Arsten) als die zu bevorzugende heraus. Es wird für den Bau mit Kosten in Höhe von ca. 9,5 Mio € kalkuliert, wobei angestrebt wird, etwa 90% der Gesamtkosten aus Bundeszuschüssen zu generieren. Für die jährliche Unterhaltung wird mit einem Anteil von 1,5% der Gesamtkosten gerechnet. Die Bau- und Planungszeit insgesamt wird mit 4,5 bis 6 Jahren angenommen. Über die genaue Art der Brückenausführung werde zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, derzeit bestünden dahingehend lediglich Vorschläge basierend auf bereits im Bundesgebiet vorhandenen Bauwerken. Eine weitere Beteiligung des Beirates, auch zu den optischen Aspekten der Ausführung, werde dann im Zuge der späteren Trägerbefassung erfolgen.

Die vorgestellten Planungen werden sowohl aus dem Beiratsgremium als auch der anwesenden Öffentlichkeit unterschiedlich beurteilt. Neben deutlicher Unterstützung für das geplante Vorhaben wird in Teilen auch der Kostenaufwand im Verhältnis zu anderen städtischen Problembereichen kritisch betrachtet.

Frau Baute weist in diesem Zusammenhang auf den kameralen Haushalt des Senats hin. Jedes Ressort plane im Rahmen seines ihm zuerkannten Budgets. Somit könnten mögliche Einsparungen durch den Verzicht auf ein bauliches Projekt nicht parallel für Bildungs- oder Sozialausgaben verwendet werden. Eine Zuschneidung der Mittel für die Aufgaben der einzelnen Ressorts müsse bereits auf dem Wege der Haushaltsaufstellung erfolgen. Somit könne der Kostenaufwand hier nicht in Relation zu anderen städtischen Aufgaben beurteilt werden. Dies sehen einige Beiratsmitglieder anders. Ausgaben die in der Zukunft liegen (in diesem Fall mehrere Jahre) können im Rahmen der Eckwertverhandlungen auf die verschiedenen Ressorts umgelegt werden.

Aus dem Beirat wird nach dem Vorliegen einer Bedarfsanalyse für eine solche Querungsmöglichkeit gefragt.

Frau Baute erklärt, eine verlässliche Analyse des Bedarfes könne es in diesem Zusammenhang nicht geben, da der Radverkehr als wichtiger Parameter im Gegenzug zum Autoverkehr praktisch nicht kalkulierbar sei. Aufgrund großer Arbeitgeber im Bremer Osten (u.a. Mercedes Benz) könne aber davon ausgegangen werden, dass eine solche Querungsmöglichkeit entsprechende Möglichkeiten eröffne und Bedarfe schaffe. Eine spürbare Verringerung der Kfz-Verkehre in der Verbindung Habenhausen-Hemelingen (Karl-Carstens-Brücke) wäre in der Folge ebenfalls denkbar.

Aus dem Beirat wird daran erinnert, dass der Beirat seit vielen Jahren eine solche Querungsmöglichkeit gefordert habe. Auf dieser Grundlage sei auch seinerzeit die Aufnahme in den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025 erfolgt. Nun sollte der Beirat eine entsprechende Umsetzung auch positiv begleiten.

Frau Baute bestätigt in diesem Zusammenhang, dass der VEP und die Umsetzung der dort gelisteten Maßnahmen hier durchaus der Ausgangspunkt der Überlegungen gewesen sei.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet darum, im Zuge der späteren Umsetzungsplanungen rechtzeitig und umfassend beteiligt zu werden.

TOP 4: Globalmittelanträge

Da für den Antrag 08/2018 Farmkindergarten (Trockenlegung Teilbereich Außenfläche) noch keine Fachausschussbefassung vorangegangen ist und somit keine Beschlussempfehlung vorliegt, wird dieser zunächst separat befasst.

Herr Fabian beantragt darüber hinaus, die Anträge 02/2018 Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen (Erstellung Bastelbogen) und 07/2018 Freie Christengemeinde Bremen (Sommerfreizeit 2018) einzeln abzustimmen.

- **Farmkindergarten, Trockenlegung von Teilbereichen des Kindergartengeländes, Antragssumme: 5.668,92€**

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 5.668,92 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen)

Anschließend wird einzeln über die Anträge 02 und 07/2018 abgestimmt:

- **Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen, Erstellung Bastelbogen, Antragssumme: 1.000,00 €**

Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 1.000,00 €

Herr Fabian beantragt darüber hinaus den Antrag abzulehnen.

Der Sitzungsleiter lässt zunächst über die Beschlussempfehlung der Fachausschüsse abstimmen.

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1000,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Mehrheitliche Zustimmung, 10 Ja- und 4 Nein-Stimmen)

- **Freie Christengemeinde Bremen, Sommerfreizeit 2018, Antragssumme: 1.975,14 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 1.975,14 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.975,14 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Mehrheitliche Zustimmung, 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Im Weiteren werden die Anträge 03, 06, 09, 10 und 11/2018 (alle BGO) en bloc abgestimmt (Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil):

- **BGO, Projekt „Meine eigene Band“, Antragssumme: 800,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 800,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 800,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **BGO, Winterfreizeit 2018, Antragssumme: 1.500,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 1.500,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.500,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **BGO, Osterferienangebot 2018 „Bremen und umzu erleben“, Antragssumme: 825,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 825,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 825,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **Tagesfahrten für Kinder, Jugendliche und deren Familien in den Pfingst- und Sommerferien, Antragssumme: 1.650,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 1.650,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.650,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **BGO, Ferienfreizeit in den Sommerferien auf Borkum, Antragssumme: 2.000,00 €**
Beschlussempfehlung der FA Bildung, Jugend, Kultur und Sport und FA Bau und Umwelt: 2.000,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 2.000,00 € aus Globalmitteln (Zustimmung, 13 Ja-Stimmen,)

Abschließend werden die übrigen vier Anträge 04, 05, 13 und 14/2018 ebenfalls en bloc abgestimmt:

- **Verein zur Förderung der Ganztagsbetreuung e.V., Kurzfilmerstellung Mentoringprogramm, Antragssumme: 850,00**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 850,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 850,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen)

- **Habenhauser FV, Austausch Lampen gegen LED-Leuchten, Antragssumme: 1.650,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 1.650,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.650,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen)

- **Kinder- und Jugendfarm, Ferienangebote 2018, Antragssumme: 4.500,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 4.500,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 4.500,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen)

- **Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen, Kinderbühne St. Johannis, Antragssumme: 1.230,00 €**
Beschlussempfehlung der Fachausschüsse Bildung, Jugend, Kultur und Sport sowie Bau und Umwelt: 1230,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.230,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2018 (Einstimmige Zustimmung, 14 Ja-Stimmen)

TOP 5: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Der Ortamtsleiter weist auf die folgenden anstehenden Sitzungstermine hin:

19.02.: Sitzung des Fachausschusses Soziales

26.02.: Beiratssitzung (Zusätzlicher Termin)

Die Sitzung wird um 21:15 Uhr beendet.



Sitzungsleitung
Radolla



Beiratssprecher
Markus



Protokoll
Dorer



Gutachten Weserquerung

Machbarkeitsstudie für eine Geh- und Radwegbrücke
im Bereich der Korbinsel

Beteiligte im Rahmen der Studie

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr – Verkehr

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr – Hochwasserschutz

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr – Stadtplanung

Deichverbände auf beiden Weserseiten

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr – Umwelt

Amt für Straßen und Verkehr – Brücken und Ingenieurbau

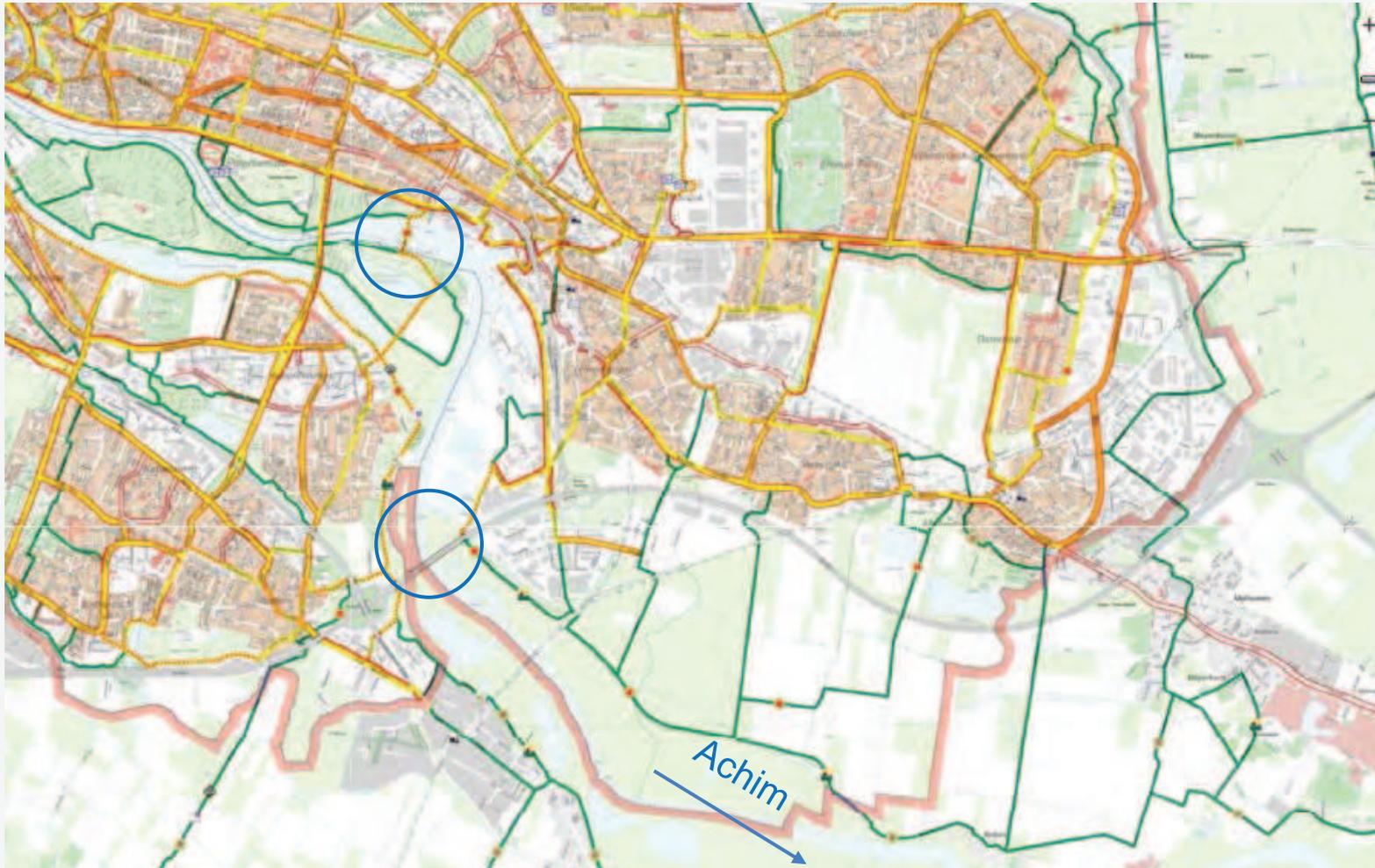
Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – Luftverkehr

Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen

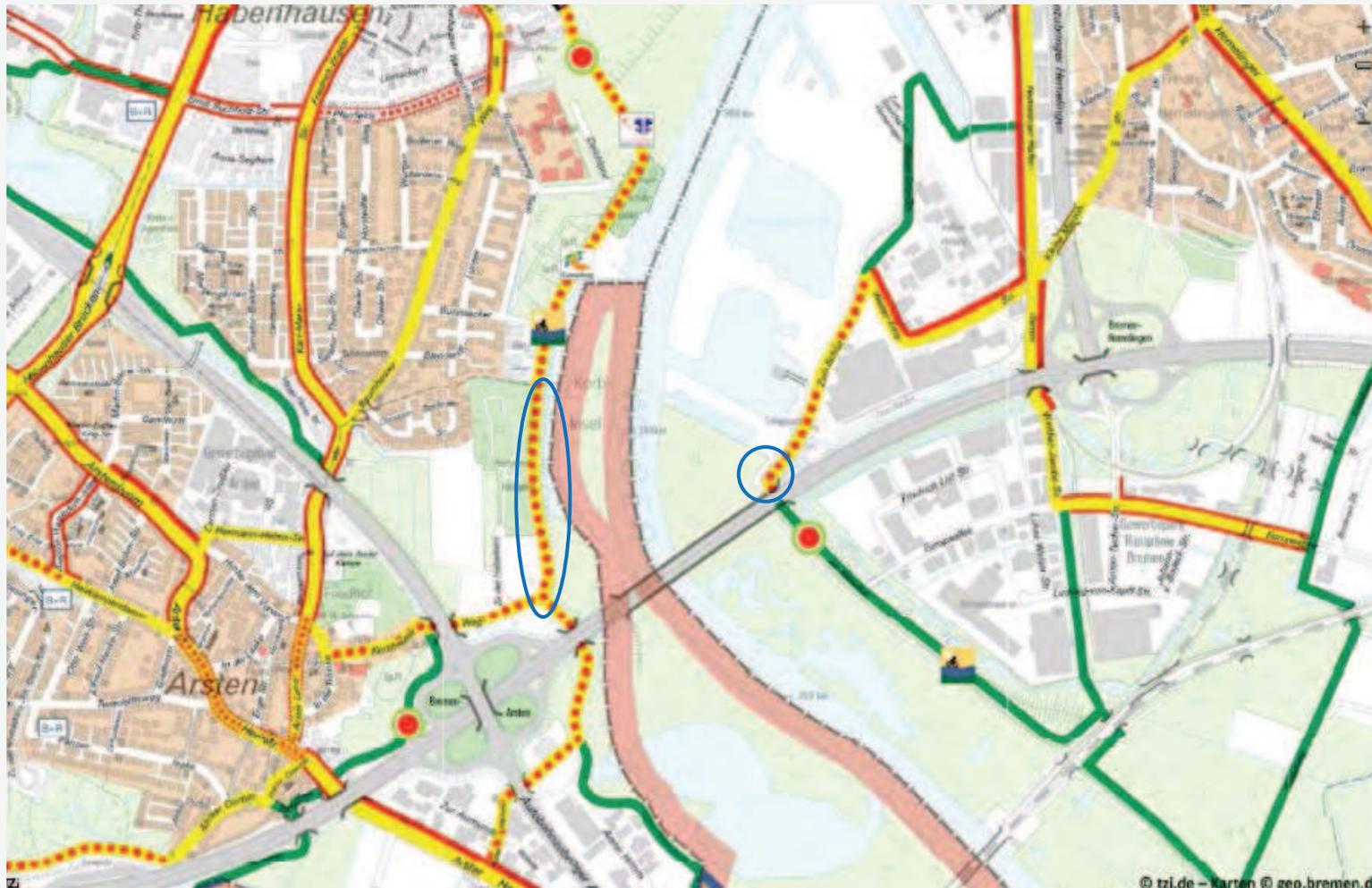
Landkreis Diepholz – Untere Naturschutzbehörde

Gemeinde Weyhe

Ausgangssituation / Aufgabenstellung



Ausgangssituation / Aufgabenstellung



Ausgangssituation / Aufgabenstellung



Ausgangssituation / Aufgabenstellung

Arsten (Deich Sportboothafen, Korbinsel, Damm)



Hemelingen (Schart, Deich, Sportboothafen)



Grundlegende Entwurfskriterien

Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen:

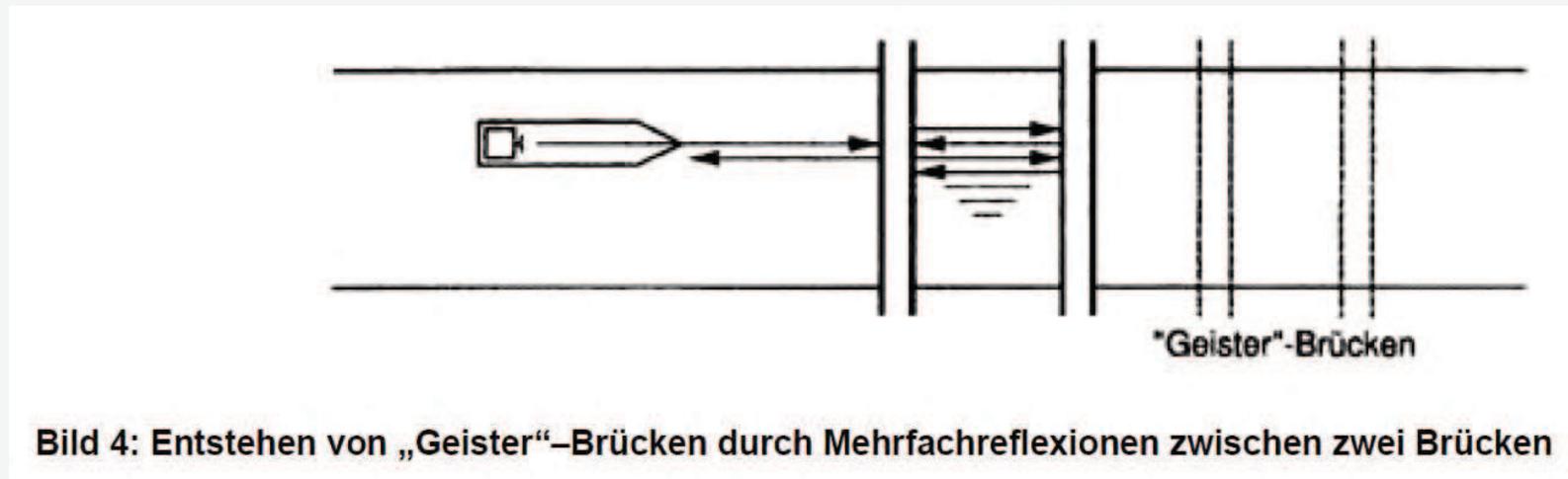
- 1) Einhaltung des Lichtraumes für die Schifffahrt (NN+12,002)
- 2) Stützenfreiheit der Brückenkonstruktion im Bereich der Weser



Grundlegende Entwurfskriterien

Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen:

- 3) Abstand $\geq 150\text{m}$ zur vorhandenen Brücke wegen Radarecho



BMV ARS 2/95

Grundlegende Entwurfskriterien

Amt für Straßen und Verkehr:

- 4) kein Neubau der Autobahnvorlandbrücke Hemelingen, da die Sanierung vor kurzem (wann?) abgeschlossen wurde
kein angehängter Steg möglich, da die erforderliche Tragfähigkeit nicht gegeben ist
Neubau der Strombrücke in ca. 15 bis 20 Jahren



Grundlegende Entwurfskriterien

Amt für Straßen und Verkehr:

- 5) Einhaltung der lichten Höhe $\geq 4,70\text{m}$ für Straße zum Yachthafen



Grundlegende Entwurfskriterien

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr – Hochwasserschutz:

- 6) keine Dammbauwerke im Vorland quer zur Strömung
- 7) Minimierung bzw. Verzicht auf hochwasserabfluss- einschränkenden Einbauten in Fließrichtung (Pfeiler, Spindeln, Rampen,...)



Festlegung der Planungskorridore

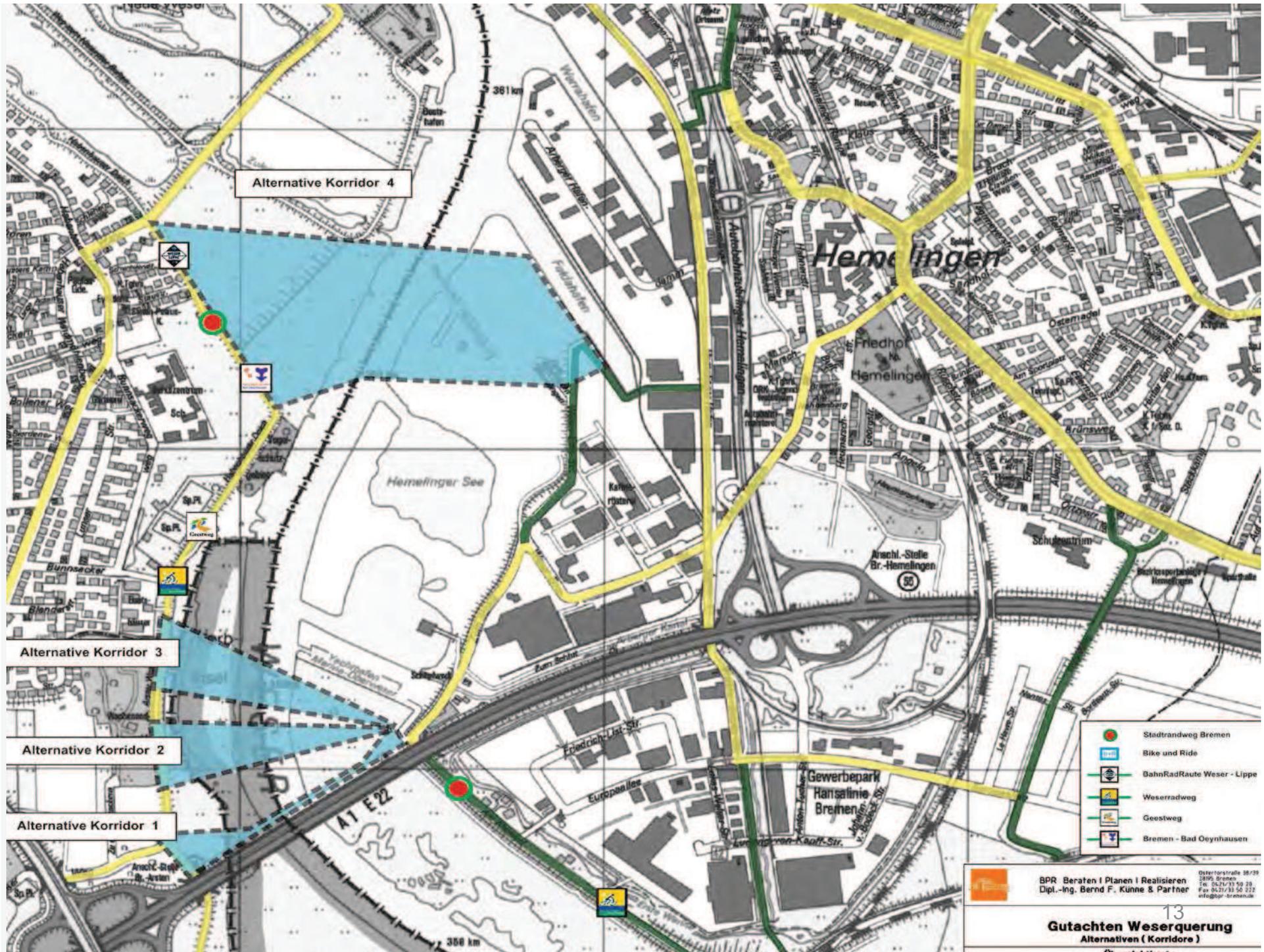
Anbindungspunkte:



Deich Arsten mit Radfernweg



Deich Hemelingen mit Deichschart



Liste der Bewertungskriterien

Zeitraumen für die Realisierung

Kostenprognose

Baudurchführung

Unterhaltung

Umweltverträglichkeit

Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss

Städtebaulicher Kontext

Anbindung an das übergeordnete Wegenetz

Luftverkehrssicherheit

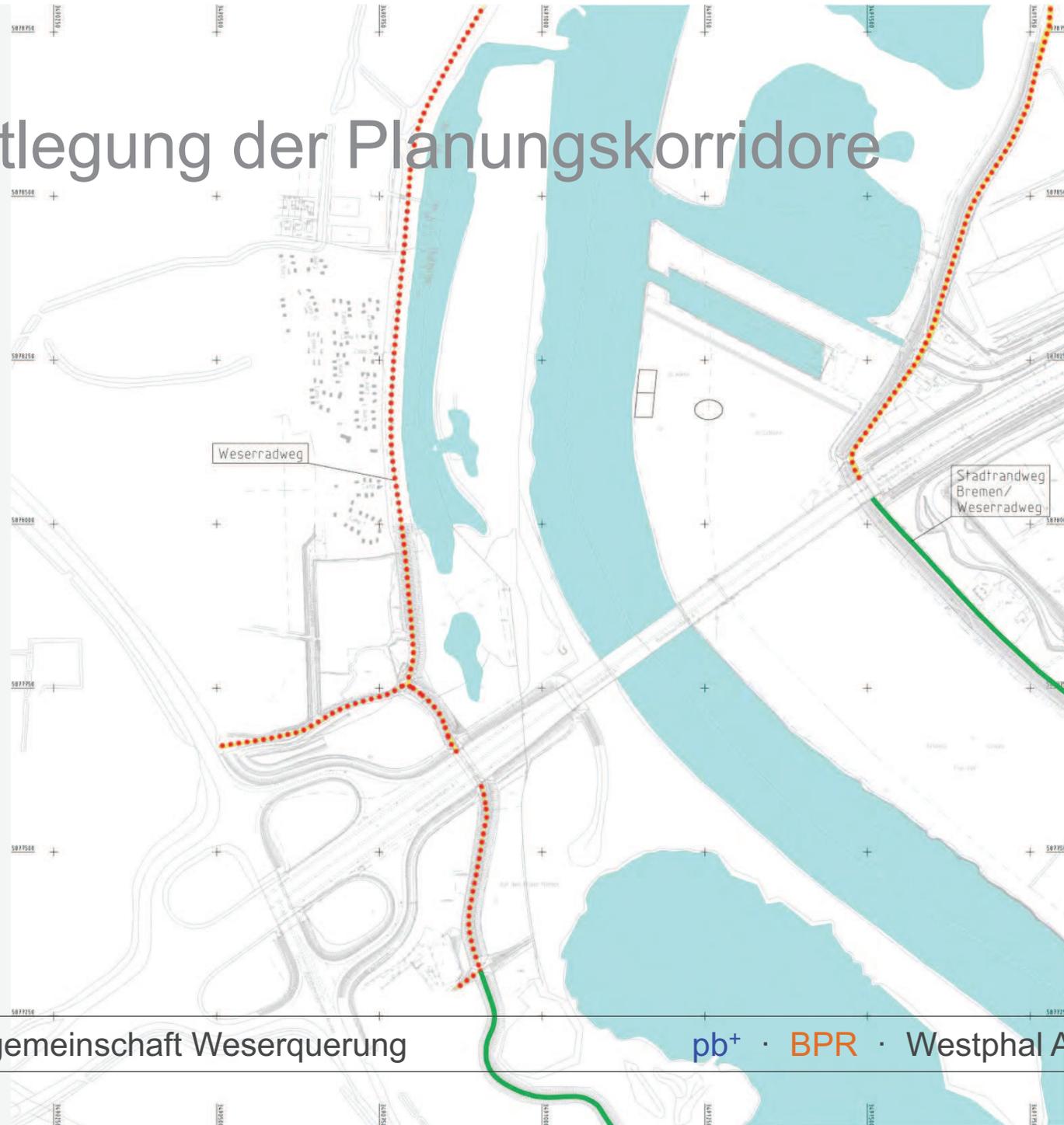
Nutzungsqualität

Festlegung der Planungskorridore

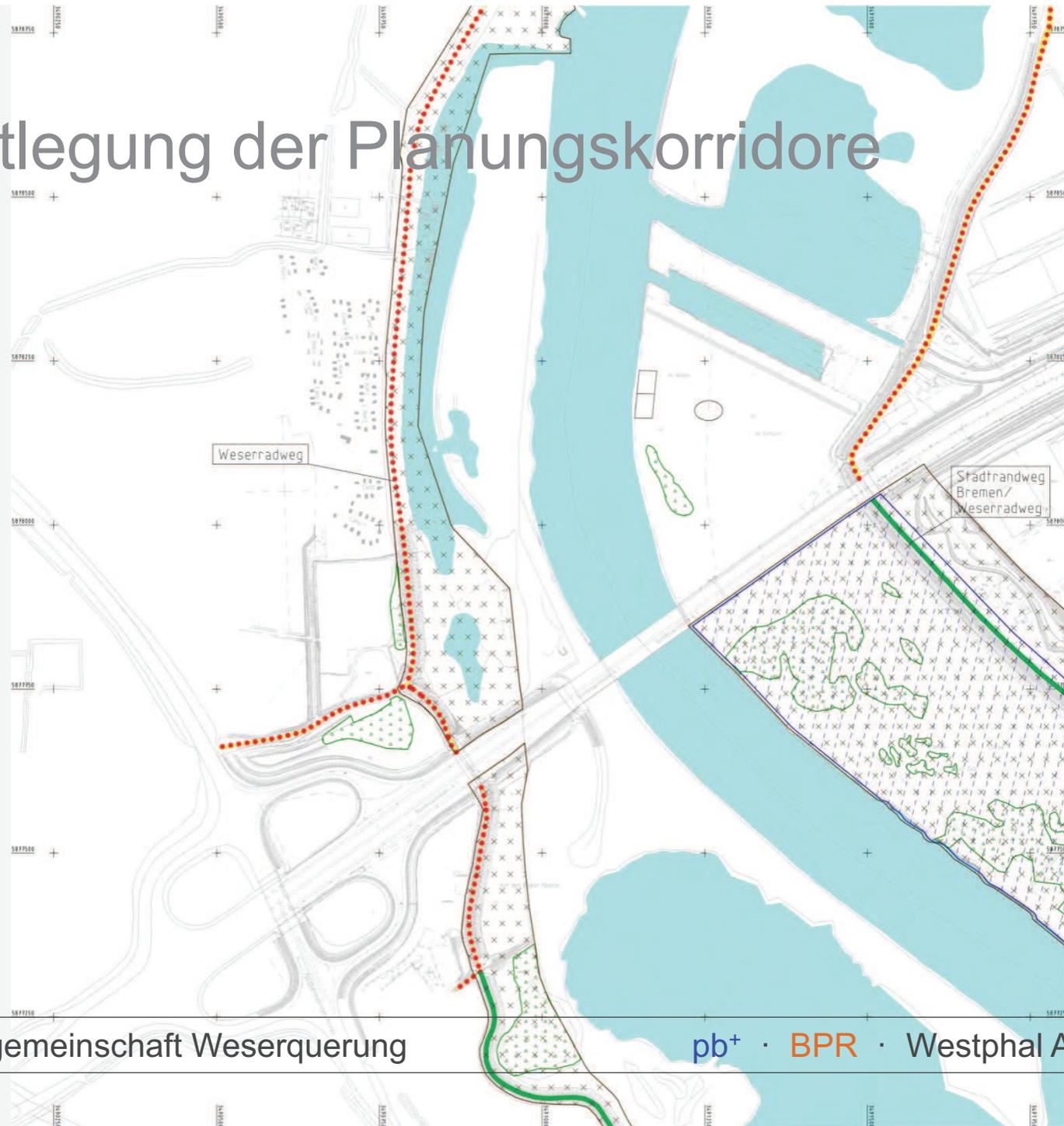
Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb+ · BPR · Westphal Architekten

Festlegung der Planungskorridore



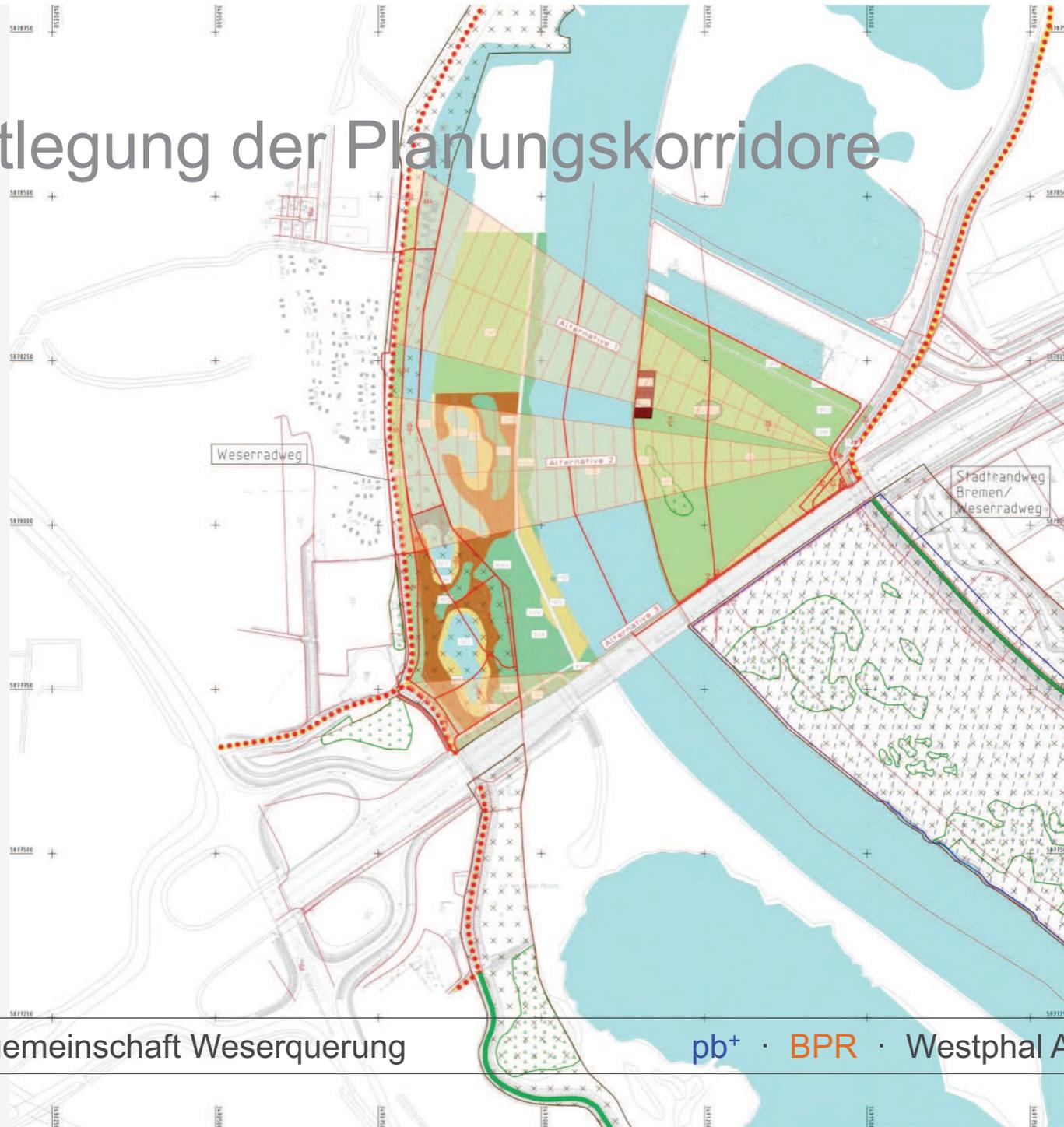
Festlegung der Planungskorridore



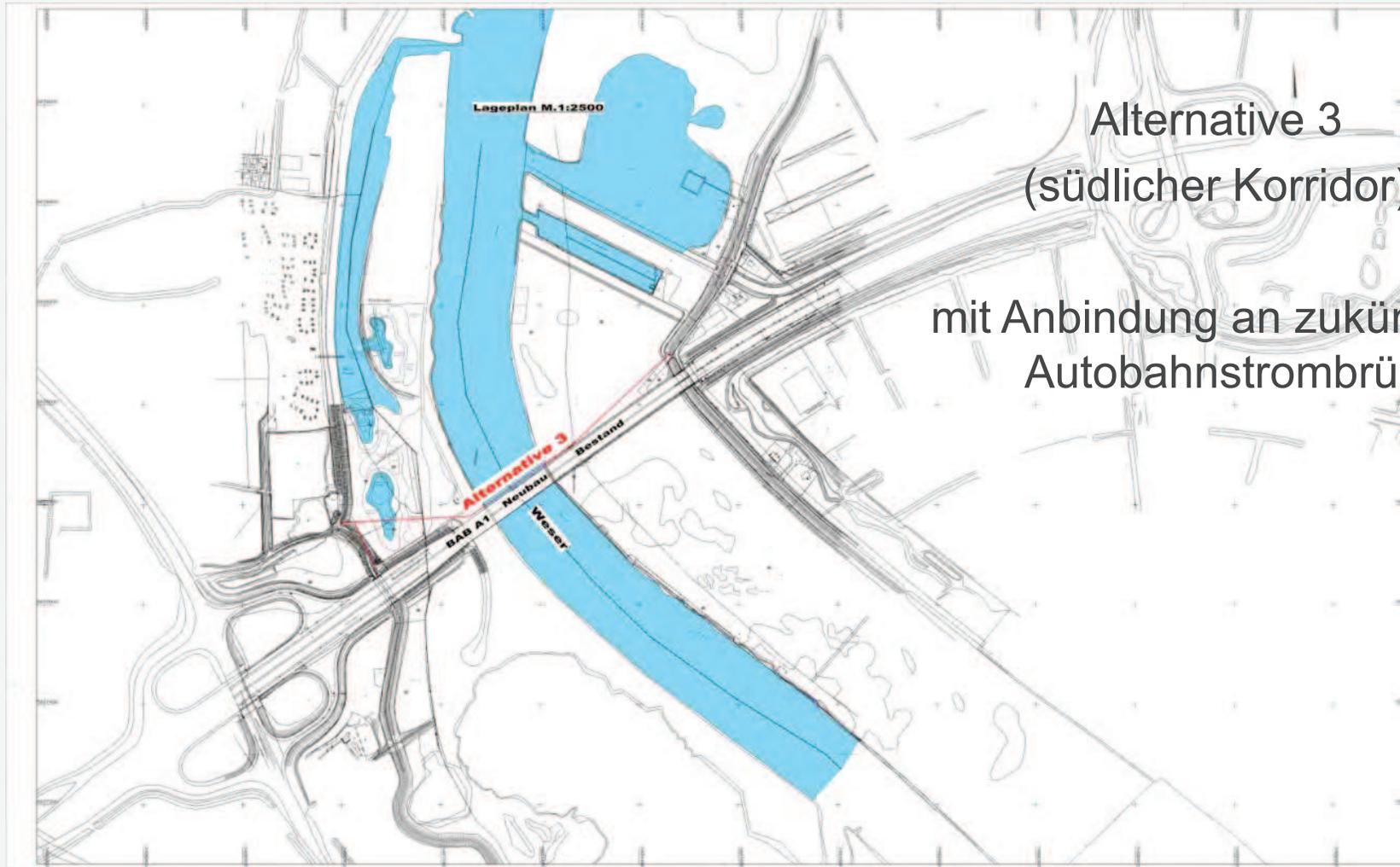
Festlegung der Planungskorridore



Festlegung der Planungskorridore



Festlegung der Planungskorridore

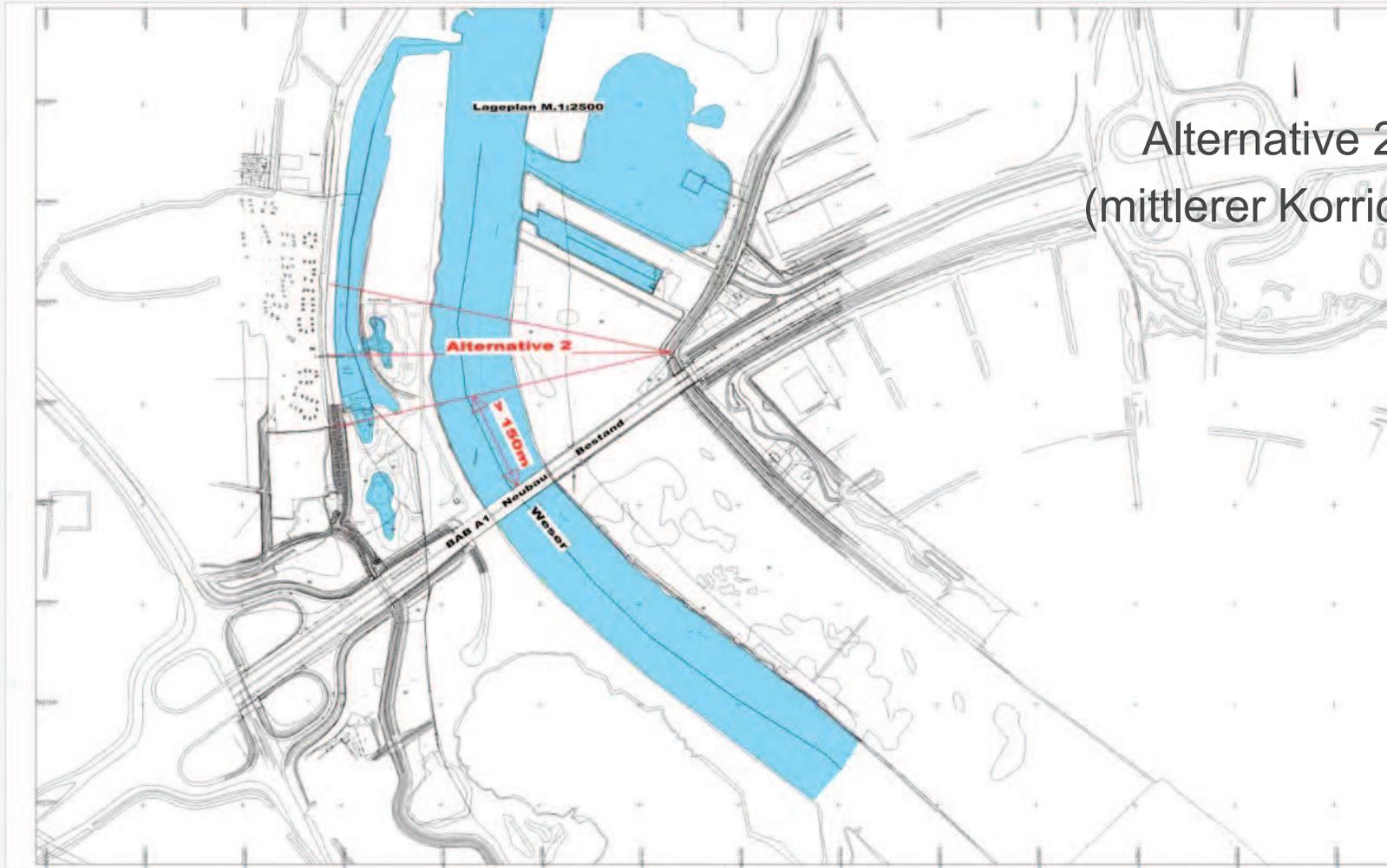


Festlegung der Planungskorridore

Alternative 3 – südlicher Korridor:
mit Anbindung an zukünftige Autobahnstrombrücke



Festlegung der Planungskorridore



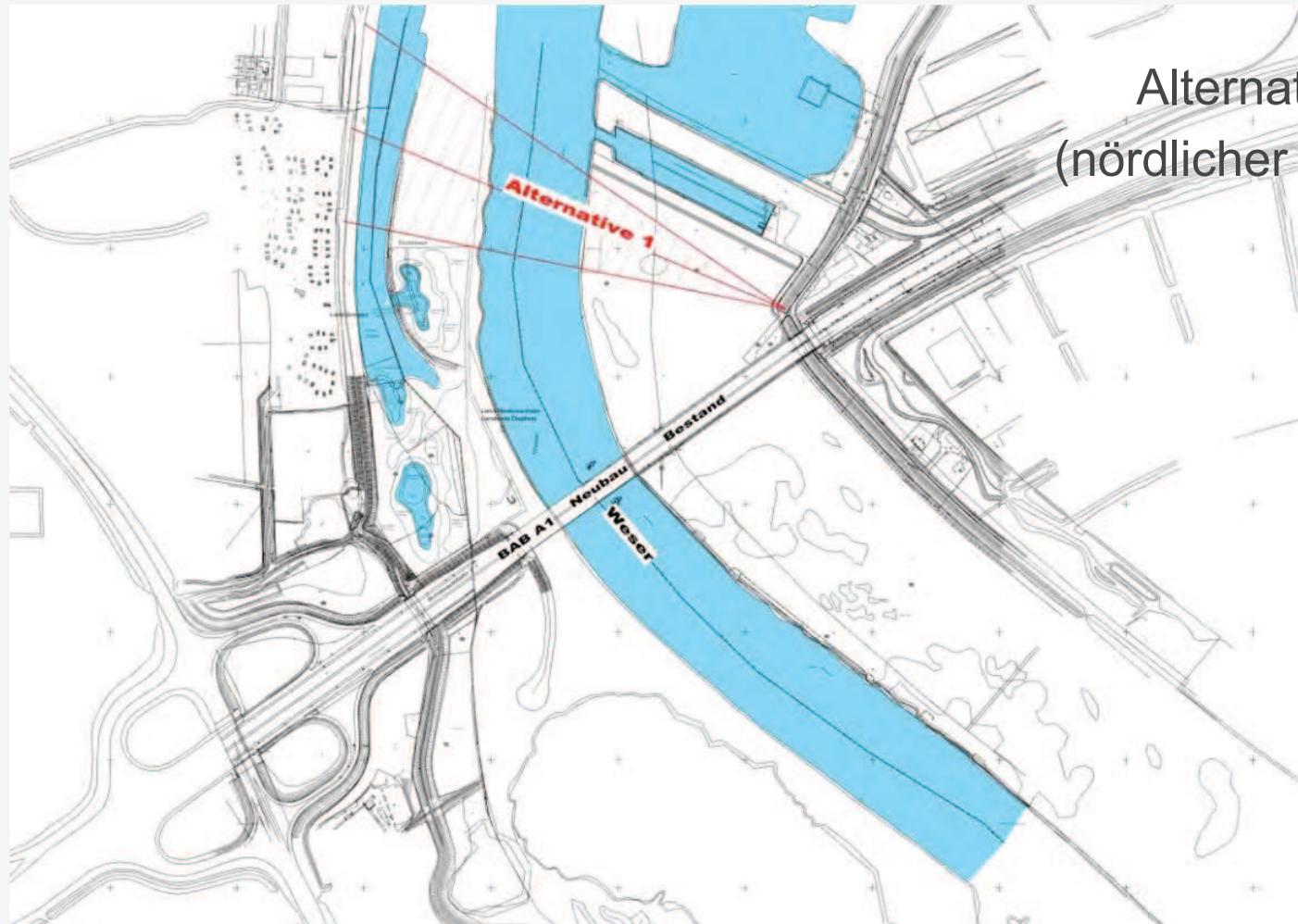
Alternative 2
(mittlerer Korridor)

Festlegung der Planungskorridore

Alternative 2 – mittlerer Korridor:



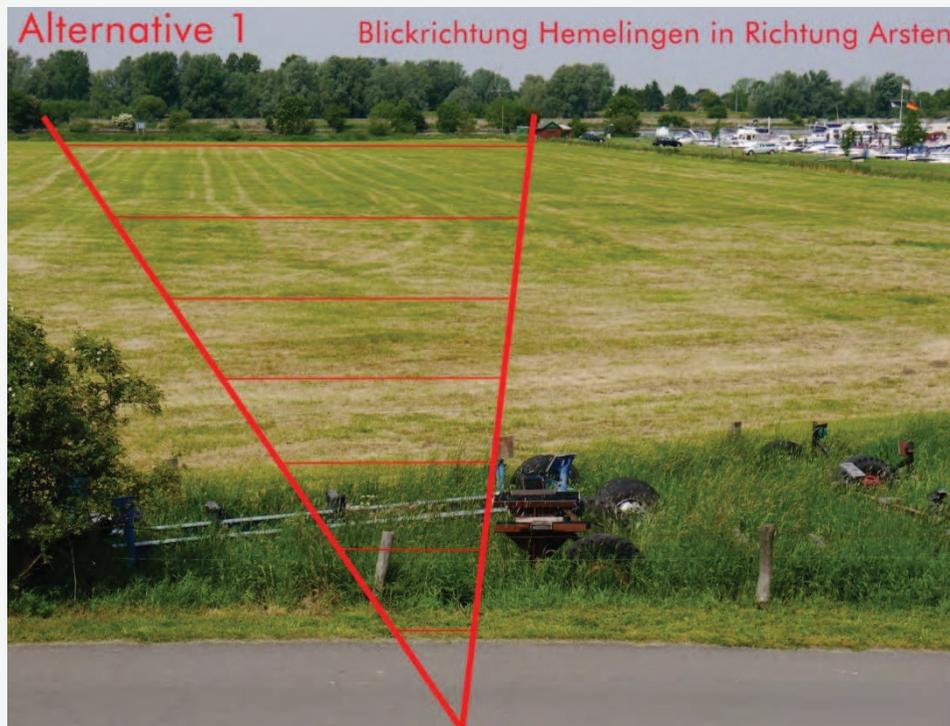
Festlegung der Planungskorridore



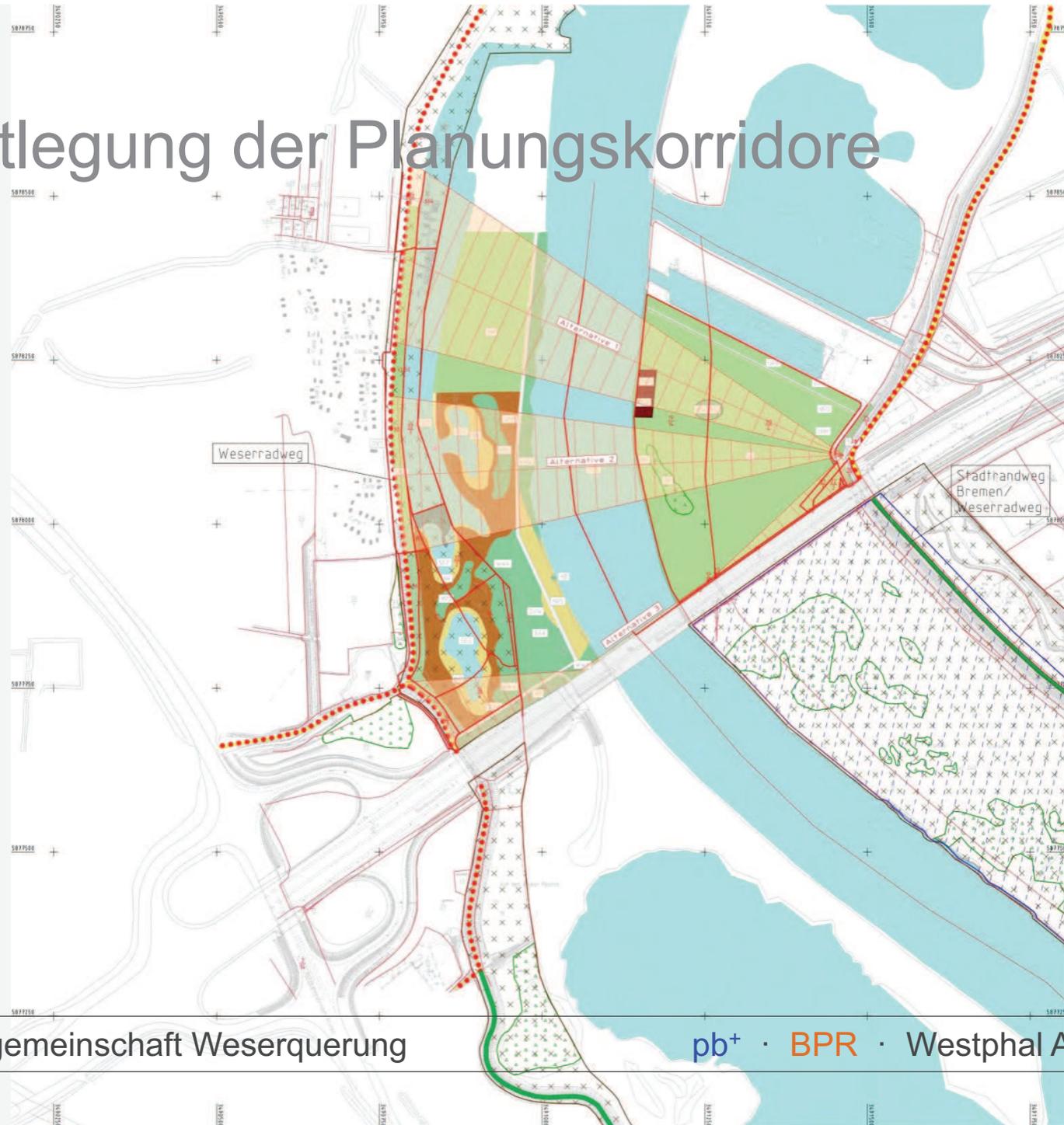
Alternative 1
(nördlicher Korridor)

Festlegung der Planungskorridore

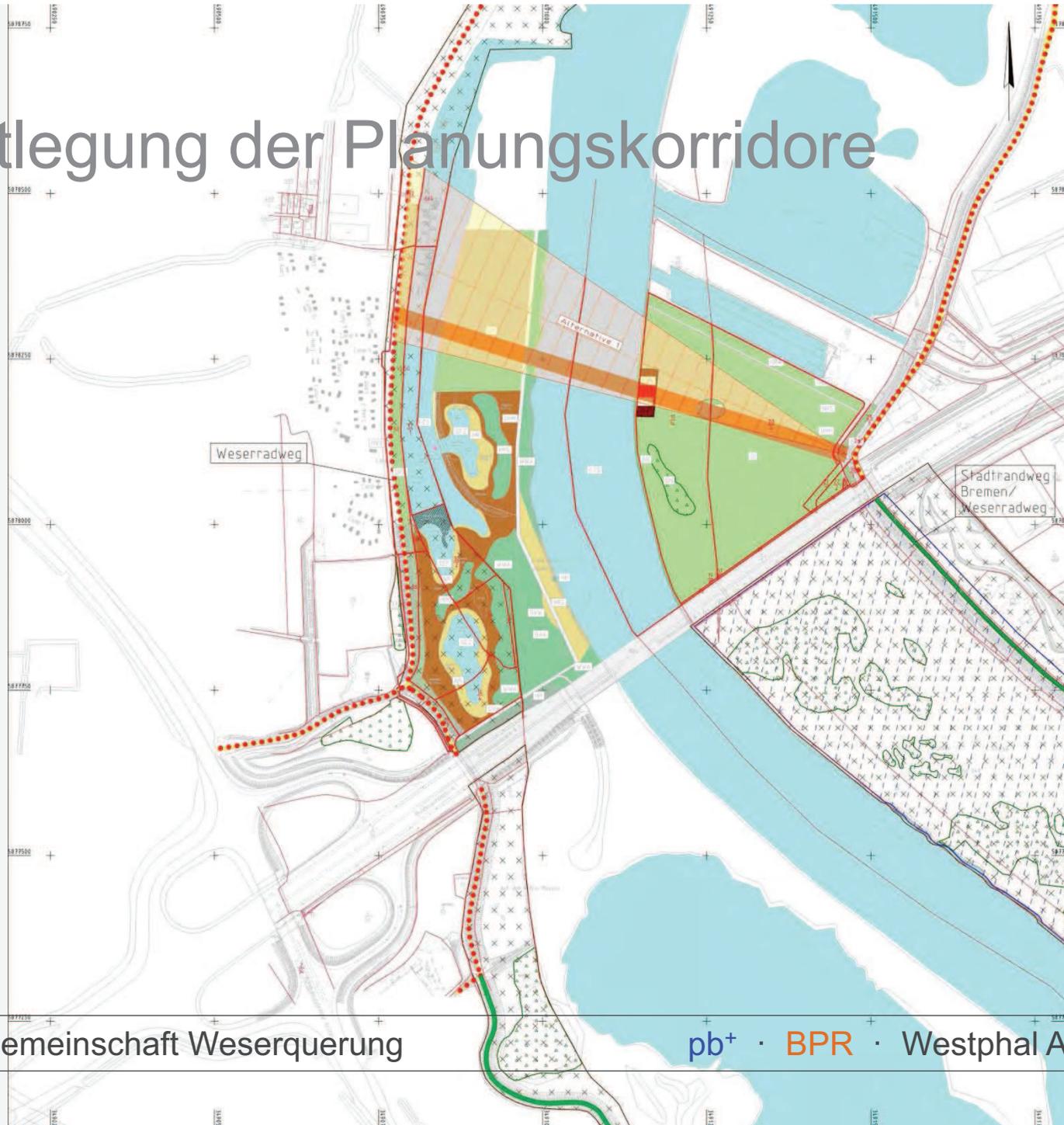
Alternative 1 – nördlicher Korridor:



Festlegung der Planungskorridore



Festlegung der Planungskorridore



Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb+ · BPR · Westphal Architekten

Brückensysteme und Tragwerke

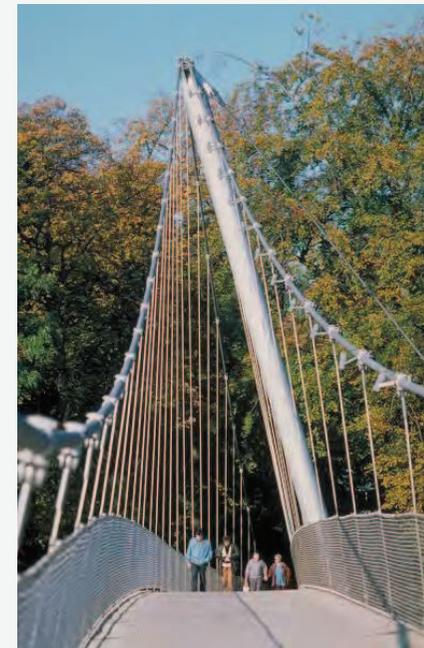
Schrägseilbrücke



Geh- und Radwegbrücke über den Rhein zwischen Kehl – Strasbourg
Marc Mimram / Leonhardt, Andrä und Partner

Brückensysteme und Tragwerke

Hängebrücke



Geh- und Radwegbrücke über die Weser bei Minden
Schlaich, Bergemann und Partner

Brückensysteme und Tragwerke

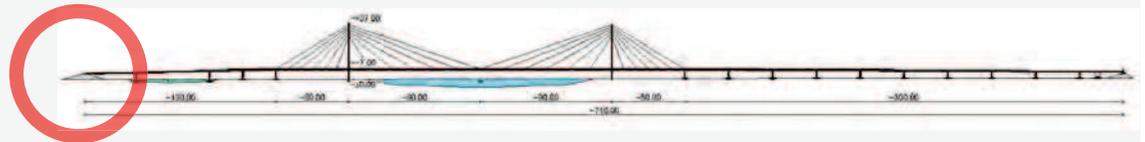
Bogenbrücke



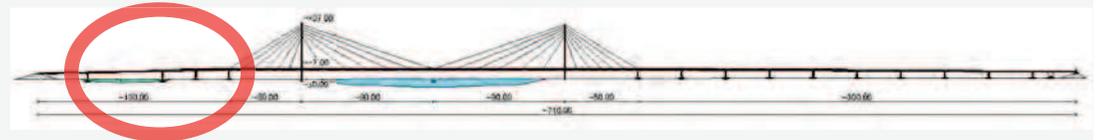
Geh- und Radwegbrücke über den Rhein bei Weil (Dreiländerbrücke)
Feichtinger Architectes / Leonhardt, Andrä und Partner

Differenzierung der Planungsvarianten

Deichanschluss Arsten



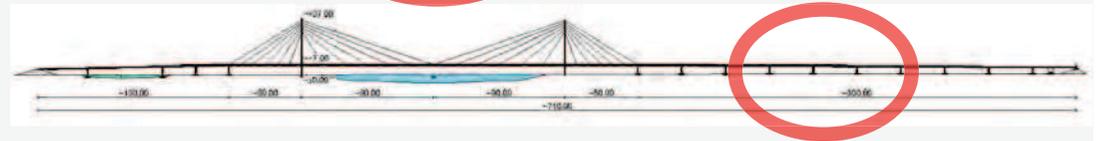
Vorland Arsten



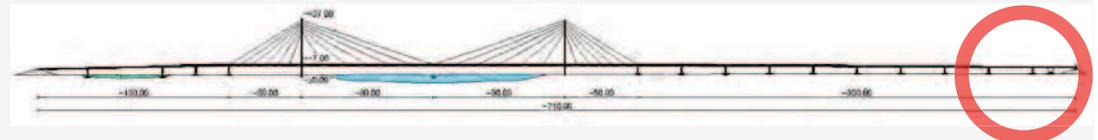
Strombereich



Vorland Hemelingen

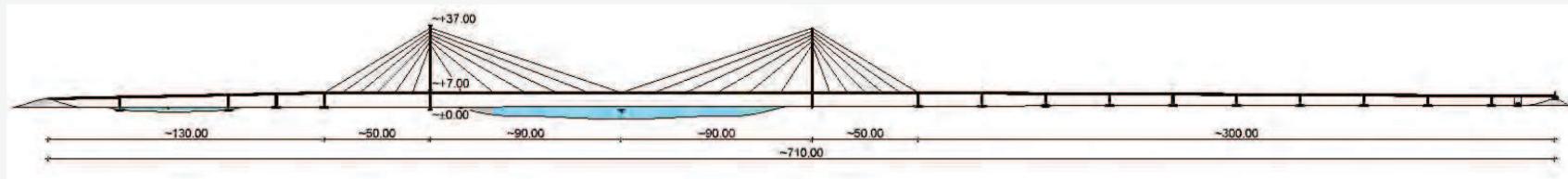


Deichanschluss Hemelingen



Differenzierung der Planungsvarianten

symmetrische Schrägseilbrücke



Deichanschluss Arsten

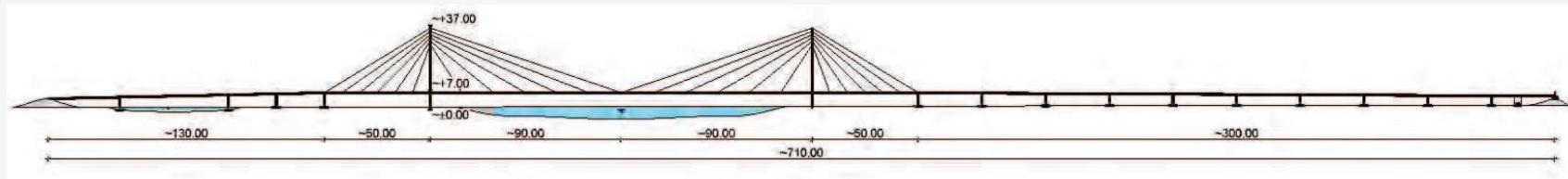
Brücke in Hochlage –
Anschluss über
Erdbauwerk an Deich

Deichanschluss Hemelingen

Brücke in Hochlage –
Anschluss über
Ingenieurbauwerk im Deich

Differenzierung der Planungsvarianten

symmetrische Schrägseilbrücke



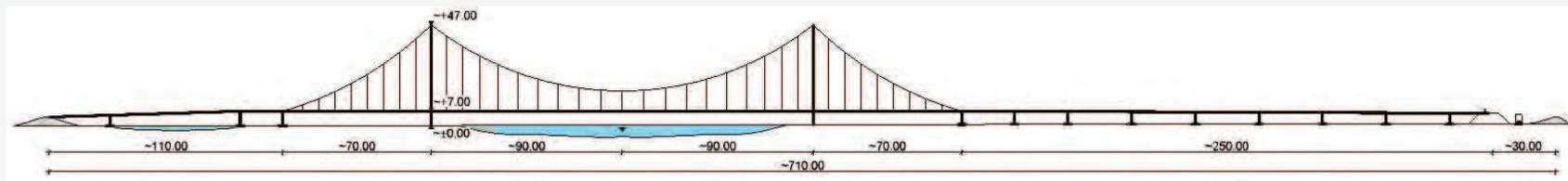
Vorland Arsten
mehrfeldrige Balkenbrücke

Strombereich
symmetrische
Schrägseilbrücke
mit zwei Pylonen

Vorland Hemelingen
mehrfeldrige Balkenbrücke

Differenzierung der Planungsvarianten

symmetrische Hängebrücke

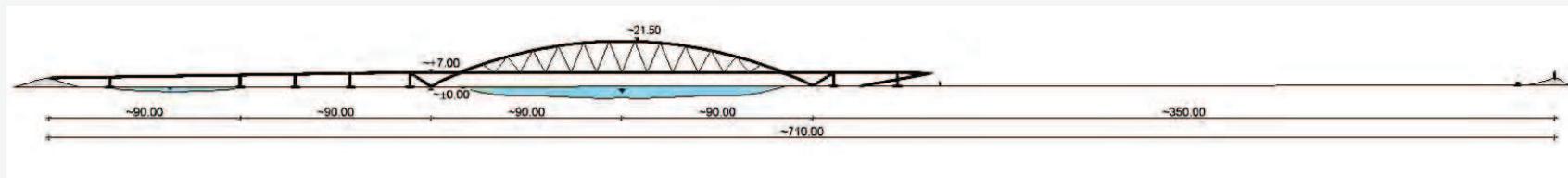


Deichanschluss Hemelingen

Anschluss über Rampe vor
Straße zum Yachthafen

Differenzierung der Planungsvarianten

Bogenbrücke



Vorland Hemelingen

Spindel (Rampe)

Wegführung in Höhe Gelände

Bewertungskriterien

1. Zeitrahmen für die Realisierung

2,0 - 2,5 Jahre

öffentlich-rechtliches Genehmigungsverfahren

1,0 - 1,5 Jahre

Ausführungsplanung / Ausschreibung / Vergabe

1,5 - 2,0 Jahre

Baudurchführung

Summe 4,5 - 6,0 Jahre

Bewertungskriterien

2. Kostenprognose

Anhand von Vergleichsbauten und deren m ² - Preise ermittelte Gesamtkosten für eine Nutzungsbreite von 4m:			
Abschnitt	Fläche	EP	Kosten
Anschluss Arsten:	-	-	50.000€
Vorland Arsten:	520m ²	2000€/m ²	1,04Mio.€
Haupttragwerk:	1120m ²	5000€/m ²	5,60Mio.€
Vorland Hemelingen:	1200m ²	2000€/m ²	2,40Mio.€
Anschluss Hemelingen:	-	-	300.000€

Bauwerkskosten: ca. 9,4 Mio.€

Kosten für Ausgleichsmaßnahmen	ca. 95.000€
--------------------------------	--------------------

Bewertungskriterien

3. Baudurchführung

Errichtung der Schrägseilbrücke im Freivorbau.

Auf die Herstellung der Pylone folgt die schrittweise Aufhängung der Teilsegmente des Fahrbanträgers.

Abschließend findet die Verbindung des Haupttragwerks mit den Vorlandbrücken statt.

- + Freivorbau wirtschaftlich
- + Gleichzeitiger Bau der Schrägseilbrücke und der Vorlandbrücken möglich

Bewertungskriterien

4. Unterhaltung

Instandhaltung/Kontrolle der
Schräggabel aufwendig

1,5% jährliche Unterhaltungskosten

Bewertungskriterien

5. Umweltverträglichkeit

Diese Variante quert beide Grünlandbereiche aufgeständert. Es entstehen fast nur baubedingte Beeinträchtigungen.

Der anlagebedingte Flächenverbrauch beschränkt sich auf die Brückenpfeiler.

Hinzu kommen Beeinträchtigungen durch Beschattung.

Durch eine sensible Trassierung können Beeinträchtigungen der Baumreihe östlich des Weser-Altarms voraussichtlich vermieden werden.

Bewertungskriterien

6. Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss

Die Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss sind als gering einzustufen.

Der Abflussquerschnitt wird lediglich durch die einzelnen Stützen der Balkenbrücke sowie den beiden Stütz Pfeilern der Strombrücke eingeschränkt.

Bewertungskriterien

7. Städtebaulicher Kontext

gute landschaftsräumliche Betonung des Strombereiches durch erhöhte Brückenkonstruktion,

dadurch Steigerung des Erlebniswertes in Strommitte,

geringste Lärmbelastung auf Grund weitestem Abstand zur Autobahn BAB A1

Bewertungskriterien

8. Anbindung an das übergeordnete Wegenetz

Westseite: Die Anbindung an den Korbhauser Weg erfolgt nicht sehr vorteilhaft. Dennoch ist eine komfortable und barrierefreie Verbindung gewährleistet.

Ostseite: Durch die Anbindung auf der Deichkrone ist zunächst der dortige Höhenunterschied zum Wegenetz zu überwinden. Dies kann zum einen recht nahe durch eine Treppe erfolgen. Eine barrierefreie Anbindung kann nur durch einen neuen Weg auf der Deichkrone bis zum Schöpfwerk realisiert werden.

Der Weg ist ganzjährig und zu jeder Zeit benutzbar.

Bewertungskriterien

9 Luftverkehrssicherheit

Alle Varianten sind genehmigungsfähig.

Es ist eine Prüfung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erforderlich.

Für die Varianten mit höheren Pylonen kann es Auflagen geben (Befeuerung).

Bewertungskriterien

10. Nutzungsqualität

hoher Erlebniswert auf Grund
unterschiedlicher Landschaftsräume,

durchgängiges Höhenniveau
ermöglicht hohe Nutzungsqualität,

keine Nutzungseinschränkung im
Hochwasserfall

Ausblick

Variante Schrägseilbrücke



Ausblick

Variante Bogenbrücke



Ausblick

Variante Schrägseilbrücke



Ausblick

Variante Bogenbrücke



Ausblick

Variante Schrägseilbrücke



Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb⁺ · BPR · Westphal Architekten

Ausblick

Variante Bogenbrücke



Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb⁺ · BPR · Westphal Architekten





Gutachten Weserquerung

Machbarkeitsstudie für eine Geh- und Radwegbrücke
im Bereich der Korbinsel



Gutachten Weserquerung

Ergänzung zur Machbarkeitsstudie
für eine Geh- und Radwegbrücke im
Bereich der Korbinsel

Aufgabenstellung zur ergänzenden Studie

Basis sind die in der Machbarkeitsstudie dargestellten Korridore von Alternative 1, 2 und 3.

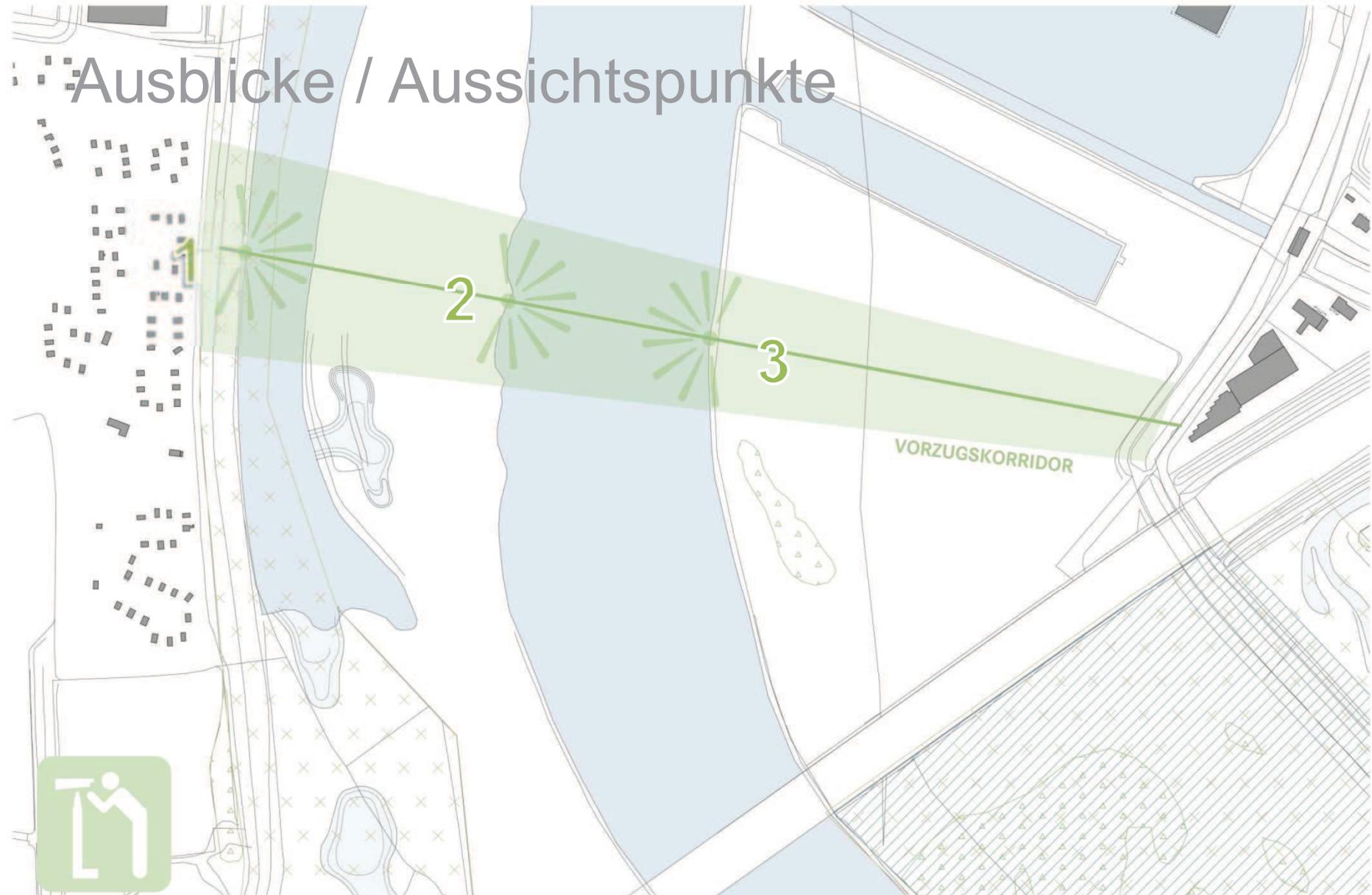
Nach Festlegung des endgültigen Korridors zwischen Alternative 1 und 2, muss nun eine detailliertere Untersuchung der möglichen Brückengeometrie und der Wegeanbindungen erfolgen.

Aufgaben:

- Erweiterte Darstellung der Brücke mit Ansichten und Visualisierungen
- Einarbeitung besonderer Konstruktionselemente in Brückenvarianten (Knick, Bogen, Welle)
- Aufwertung der Wegeverbindung durch Verweil- und Sichtpunkte
- Genauere Betrachtung der Wegeanbindungen im Westen (Arsten) und im Osten (Hemelingen)



Ausblicke / Aussichtspunkte



Ausblicke / Aussichtspunkte

1. Aussichtspunkt, Arsten

- Sichtbezug zu Korbinsel
- Aufenthaltsort westliche Weserseite für alle Spaziergänger und Radfahrer
- Innenstadtblick
- weiteste Entfernung BAB A1

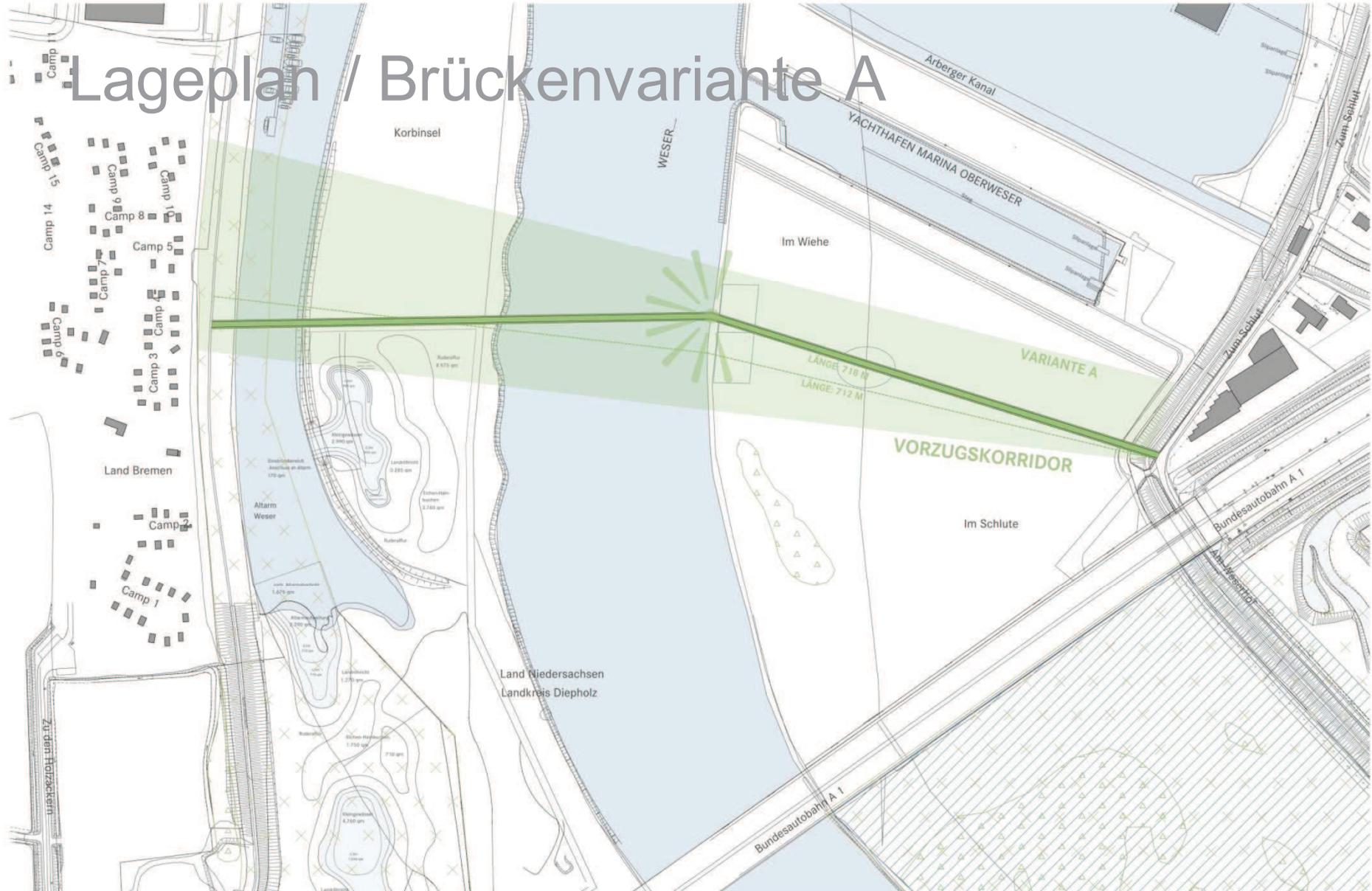
2. Aussichtspunkt, Brückenmitte westliches Weserufer (Arster Seite)

- Unterbrechung des 700m langen Weges über die Brücke
- Erlebnisraum Flusslandschaft
- Beobachtung Naturraum der Korbinsel
- Innenstadtblick

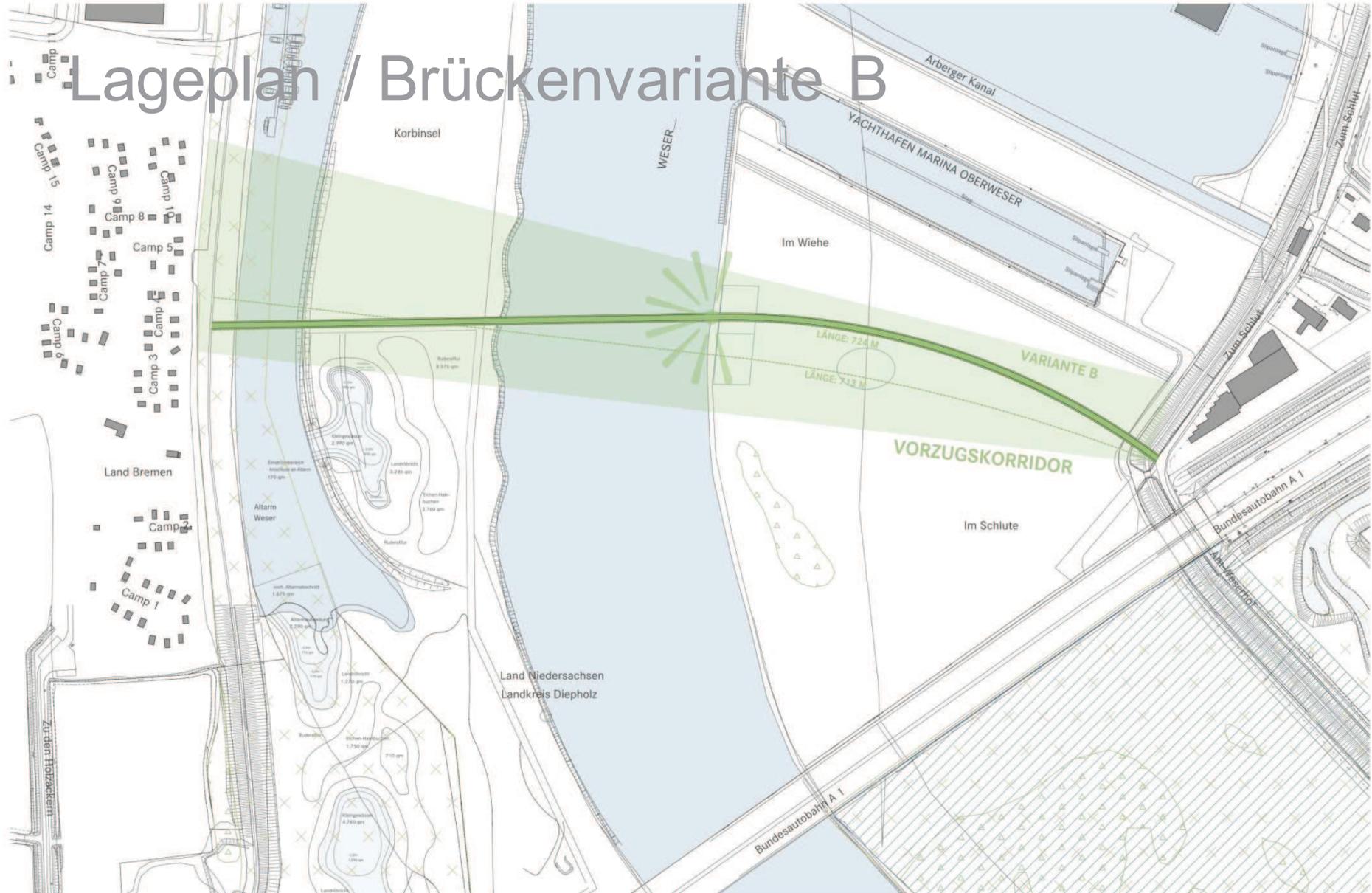
3. Aussichtspunkt, Brückenmitte östliches Weserufer (Hemelinger Seite)

- Unterbrechung des 700m langen Weges über die Brücke
- Erlebnis Abendsonne am Flussufer der Weser
- Beobachtung Naturraum Überschwemmungslandschaft Hemelingen

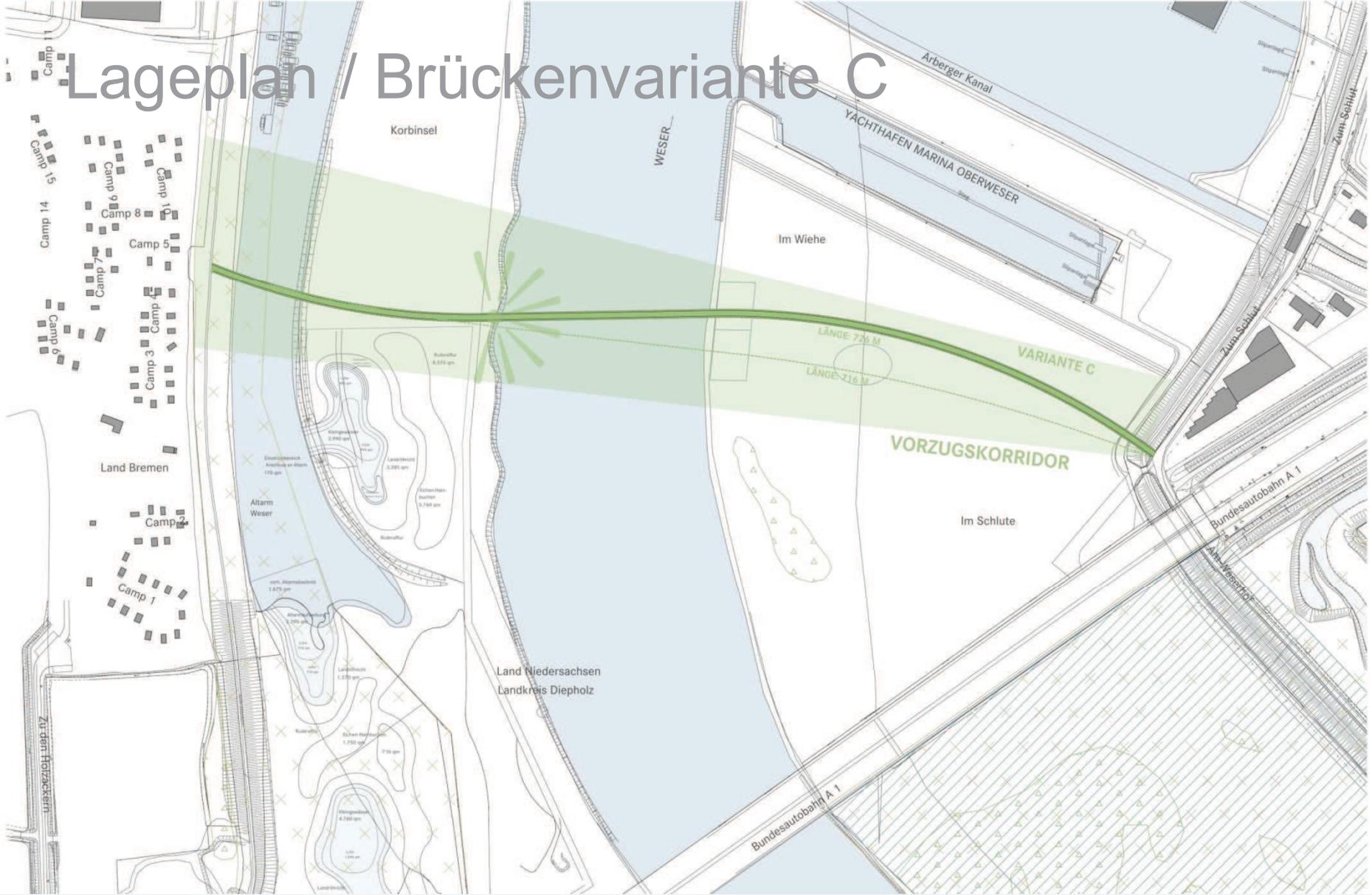
Lageplan / Brückenvariante A



Lageplan / Brückenvariante B



Lageplan / Brückenvariante C



Ansicht Bogenbrücke



Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb⁺ · BPR · Westphal Architekten

Fußgängersicht Bogenbrücke



Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb⁺ · BPR · Westphal Architekten

Ansicht Schrägseilbrücke



Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb⁺ · BPR · Westphal Architekten

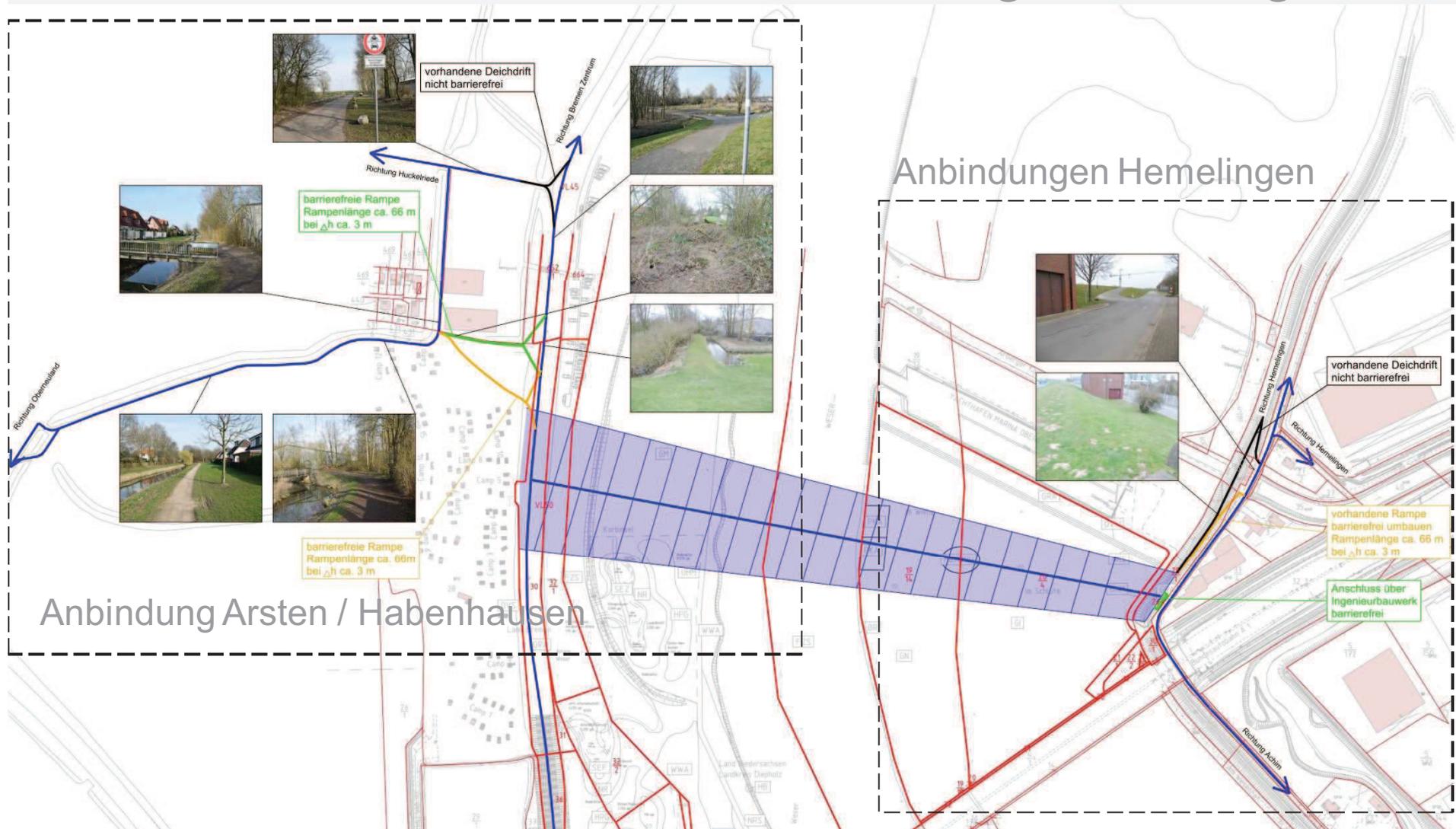
Fußgängersicht Schrägseilbrücke



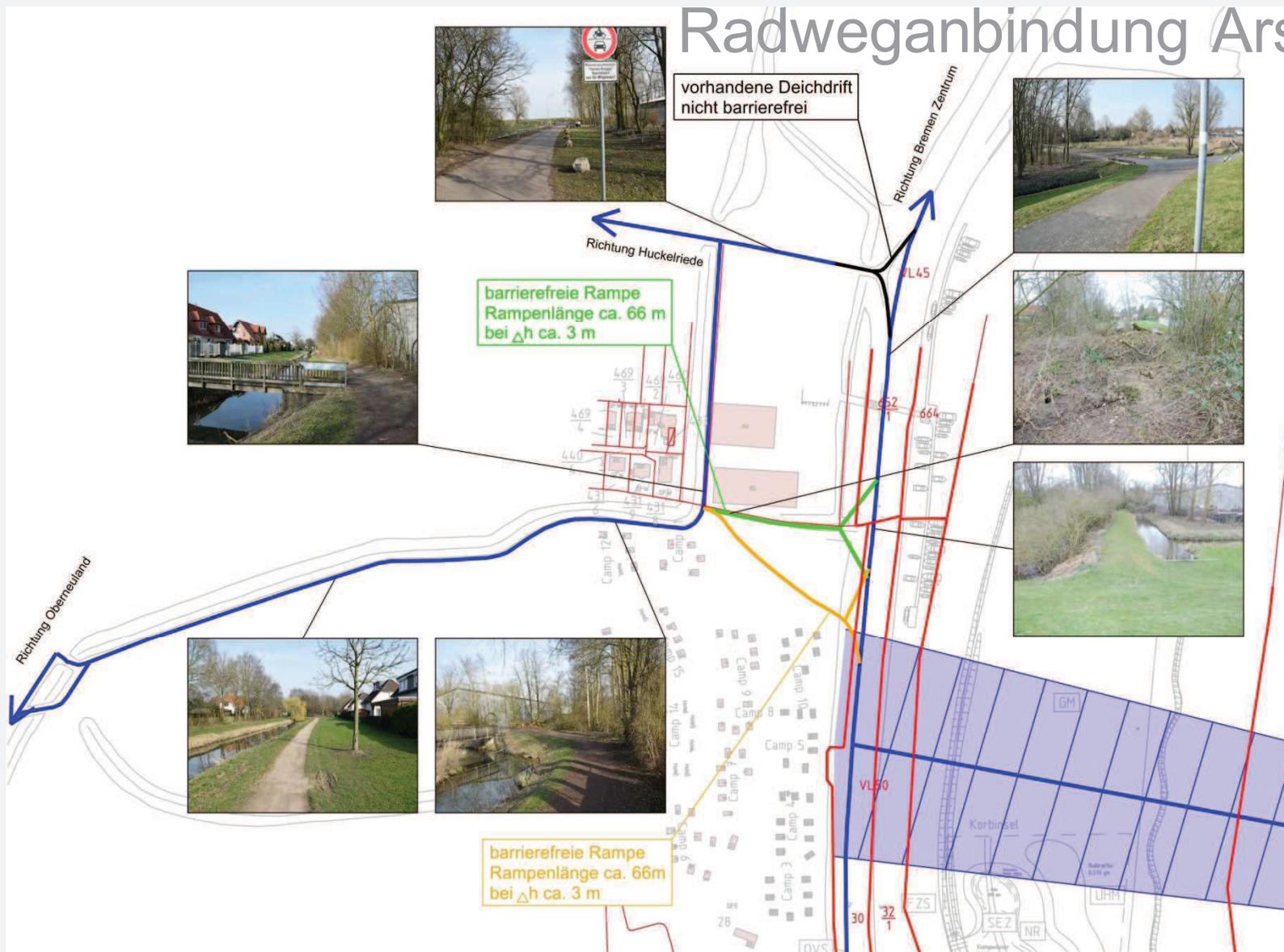
Arbeitsgemeinschaft Weserquerung

pb⁺ · BPR · Westphal Architekten

Radweganbindungen



Radweganbindung Arsten



Erläuterungen Anbindungen Arsten / Habenhausen

Mögliche Anbindungen in westlicher Richtung

Variante 1, schwarz:

- Anbindung über vorhandene Rampe (nicht barrierefrei)

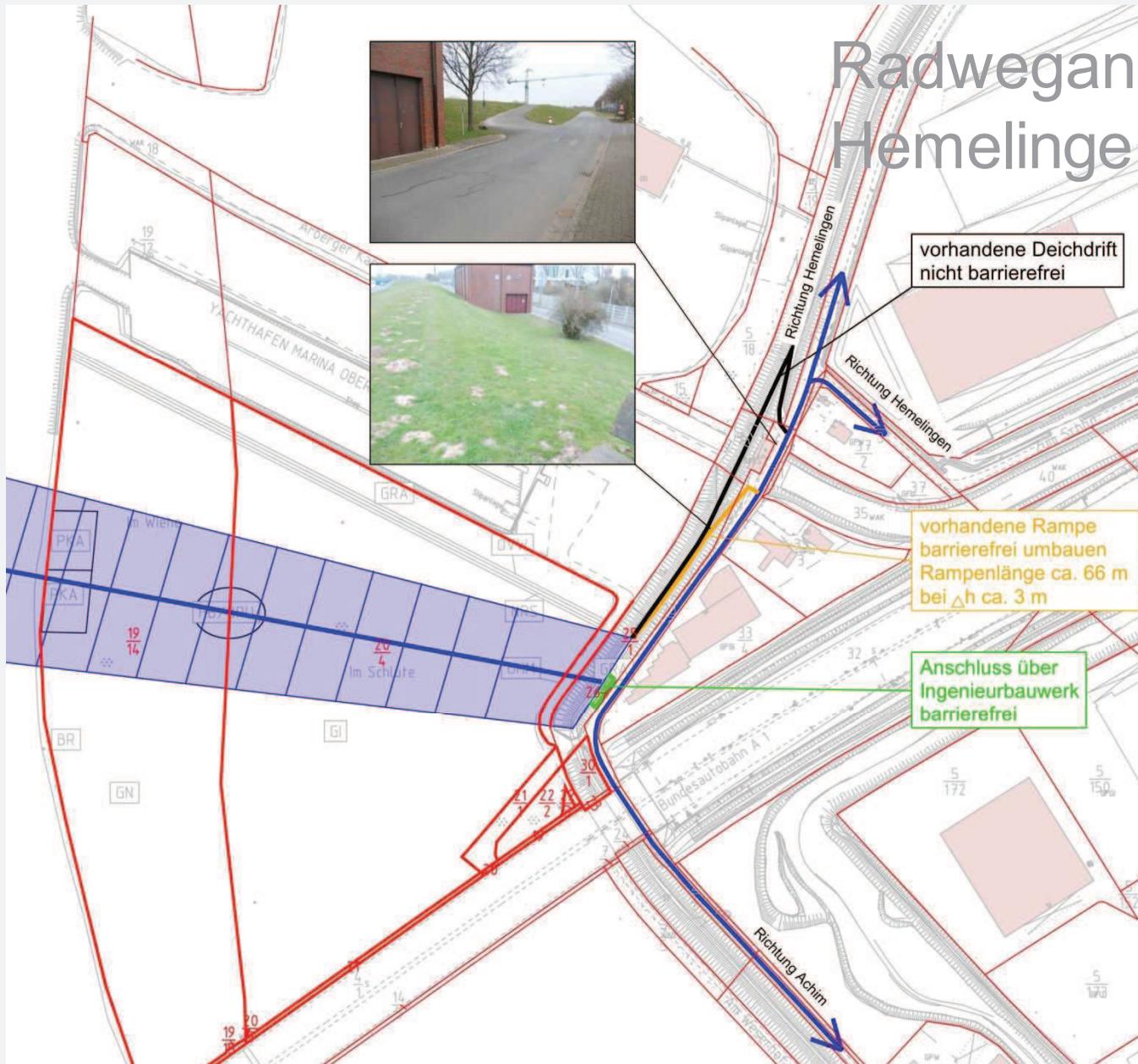
Variante 2, grün:

- Anbindung über barrierefreie Rampe neu herstellen
- Rampenlänge ca. 66m bei 3m Höhendifferenz
- Neue Wegeführung durch Grünzug an vorhandenen Weg anschließen

Variante 3, orange:

- Anbindung über barrierefreie Rampe neu herstellen
- Rampenlänge ca. 66m bei 3m Höhendifferenz
- Neue Wegeführung über Grünfläche nördlich der Kleingartensiedlung an vorhandenen Weg anschließen

Radweganbindung Hemelingen



Erläuterungen Anbindungen Hemelingen

Mögliche Anbindungen an Straße Zum Schlut

Variante 1, schwarz:

- Wegeführung über Deichkrone herstellen
- Anbindung über vorhandene Deichdrift (nicht barrierefrei)

Variante 2, grün:

- Anbindung über Ingenieurbauwerk neu herstellen
- Rampe barrierefrei / Treppe

Variante 3, orange:

- Wegeführung über Deichkrone herstellen
- Vorhandene Rampe barrierefreie umbauen
- Rampenlänge ca. 66m bei 3m Höhendifferenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ergänzung zur Machbarkeitsstudie
für eine Geh- und Radwegbrücke im
Bereich der Korbinsel

